

Inhaltsverzeichnis

1. Editorial.....	1
2. Termine.....	1
3. gemeinsame Aktionen.....	2
4. Jubinetz und RLS.....	4
5. Infos der Träger & Gruppen.....	5
6. Projektgruppen.....	10

1. Editorial

Hallo Netzwerk,

wir freuen uns, dass der erste Newsletter 2011 da ist. Wir haben versucht Informationen von den Trägern, den Projektgruppen und Wissenswertes aus der Stiftung zusammenzutragen. Der Newsletter soll alle drei Monate erscheinen, damit wir auch auf diese Weise miteinander in Kontakt bleiben. Veranstaltungstermine, die für das Netzwerk interessant sein könnten, haben wir auf das gesamte Jahr hin eingestellt. Aktuelle Termine bekommt ihr auch im nächsten Newsletter oder zwischendurch über die Liste.

Die Veranstaltungsreihe zu 'Polizeigewalt und Extremismusdebatte' ist in Arbeit. Das Organisieren der Netzwerkstatt gestaltet sich jedoch schwierig, denn uns stellt die gemeinsame Terminfindung ein Bein. Außerdem bräuchten wir eine von allen Trägern unterstützte Vorbereitungsgruppe, da wir bisher nur mit drei Personen die Werkstatt planen. Die Diskussion um die Förderpraxis des Vergabeausschusses geht nicht voran. Weitere Infos dazu findet ihr unter gemeinsame Aktionen. Daher ist der Newsletter auch länger als gedacht und prall gefüllt mit Infos, die uns irgendwie alle angehen.

2011 wird ein Team bei Soziale Bildung e.V. die Koordination des Netzwerkes übernehmen und bei euch zu Netzwerkthemen anfragen, nachhaken, gemeinsame Aktivitäten unterstützen u.v.m. Sagt bescheid, wenn ihr Ideen habt oder Kritik und Verbesserungsvorschläge.

Dankeschön für eure bisherigen Unterstützungen und letztendlich ;) zahlreichen Rückmeldungen.
Viel Spaß beim Lesen!

Einen schönen Frühling euch allen
Eure Koordination bei SoBi
Stefan, Henning und Marit

Kontakt: koordination@jubinetz.org

2. Termine

- **ab 9.3.2011** läuft die Kampagne des DJB: Watch out Gisela Müller...(siehe unter 4. und 5. zu DJB)
<http://gisela-mueller.org/>
- **01.04.2011** Antragsfrist – Ende für die Halbjahresprojektförderung im Bereiche Jugendbildung bei der RLS
- **04.04.2011** Vorbereitungstreffen für die Tagung zum Zusammenhang linker politischer Bildung und politischer Kunst/Kultur (22.09.2011) (plus 4 Tage vorher) statt. Wer sich beteiligen möchte: es findet **11:30** in der RLS Berlin das nächste Treffen statt.
- **10. 04.2011** in Elgersburg: Perspektiven der Jugendbildung – Treffen des Stiftungsverbundes (siehe unter 4.)
- **13.04.2011** Abend-VA – Rechtsextremismus und Männlichkeit – gemeinsame Veranstaltung von Helle Panke (Berlin), RLS und SoBi e.V. (Rostock), **an zweit Orten mit zwei Referenten, per Video-Livestream verbunden** (seht unter 3.)
- **15.-17.04.2011** Weiterbildung für politische Bildner_innen unter dem Titel - Selbstreflexion, Politik und Bildung – in Radis Sachsen-Anhalt (siehe unter 4.)
- **ab Mai** Start der JuBi-Veranstaltungsreihe zur 'Polizeigewalt und Extremismusdebatte'
- **06.05. - 08.05.2011** – Sitzung des Vergabeausschuss zur Projektförderung Jugendbildung
- **01.07 – 2.7.2011** "New Direction Festival", @ JuHa Herrenberg
3- tägiges diy hc/Punk Festival mit x Bands und fettem Rahmenprogramm, Input Tübingen supporte mit Inhalten & Theorie in 3 Workshops
- **10.09.-19.09.2011** internationale Werkstatt-, Netzwerk- und Ausstellungswoche PLATforma11 (siehe unter 4. und 6.)
- **Kurstermine** für Prozesslandkarten – Grundlegungen emanzipatorischer Bildung (siehe unter 4.)
14.-16. Oktober 2011
11.-13. November 2011
16.-18. Dezember 2011
20.-22. Januar 2012
24.-26. Februar 2012

3. gemeinsame Aktionen

PM und Veranstaltungsreihe „Polizeigewalt und Extremismusdebatte“ des Jubi-Netzwerkes

Als Reaktion auf die Hausdurchsuchung beim Jugendbildungsträger Roter Baum/ Dresden und den Repressionen gegen das Bündnis „Dresden nazifrei“ hat das Jugendbildungsnetzwerk im Januar eine eigene Pressemitteilung herausgebracht, um sich mit den Betroffenen solidarisch zu erklären. Und dabei soll es nicht bleiben. Im Rahmen einer Veranstaltungstour soll es bald in verschiedenen Städten auf Anfrage ein Angebot für Infoveranstaltungen zum Thema „Polizeigewalt und Extremismusdebatte“ für Träger geben. Eine konkrete Ideenskizze wird in Kürze über die Liste gemailt. Bitte wendet euch bei Interesse an:

Kontakt: lebuhn@rosalux.de

Netzwerkstatt 2011

Zur Zeit planen wir (Nancy – Helle Panke/ Marit-SoBi/ Ann-Katrin-RLS) die Netzwerkstatt 2011. Unter dem Arbeitstitel **Linke Bildung – revisited** ranken sich Ideen wie:

- Handlungsbedingungen und gesellschaftliche Rahmenbedingungen von politischer Bildung (wie den Extremismus-Diskurs, Bildung als Ware, politische Bildung als Lebensunterhalt)
- Zielvorstellungen - Warum politische Bildung? Welche politischen Ziele verfolgen wir in unserer Arbeit, welche theoretischen Grundlagen haben wir, was unterscheidet uns eigentlich von anderen Bildner_innen)
- Arbeitsformen/ Praxisformen können zum Austausch darüber anregen, wie wir eigentlich konkret arbeiten, mit welchen Teilnehmenden, mit welchen Ansätzen (emanzipatorischen Lernformen, Communities of Practice, Didaktik versus Selbstbestimmung etc.)

Mit dieser Konzeptidee für die Netzwerkstatt 2011 wollen wir versuchen uns unserer eigenen Praxis zu versichern und sie weiterentwickeln. Dazu gehört, dass wir auf unsere bisherigen Erfahrungen im Netzwerk und darüber hinaus zurückgehen und neue Ideen einbeziehen.

Die Netzwerkstatt kann im August und September aus verschiedenen Gründen nicht stattfinden. Zur Auswahl stehen nun das Wochenende vom **7.10.-9.10.2011** oder vom **2.12.-4.12.2011** in Werftpuhl/Berlin. Ein Doodle dazu wird rumgeschickt, das Thema bleibt also auf der Liste aktuell. Wer will und online ist, kann sich auch schon jetzt eintragen. Also, wer könnte an diesen Terminen an der Netzwerkstatt teilnehmen?

DOODLE

<http://www.doodle.com/7uby6yx56tqpzpqf>

Bringt euch bitte mit in die Vorbereitungen ein oder überlegt, was ihr aus eurer Praxis zu den Themen beitragen könntet. Aus unseren Ideen machen wir dann unser konkretes Werkstattkonzept, das uns alle interessiert und in Austausch bringt.

Kontakt: koordination@jubinetz.org

Homepage – jubinetz.org

Wir hoffen inständig, dass sich die Homepage bald zu einer sichtbaren und interessanten Plattform entwickelt mit der wir nach innen und außen arbeiten können. Die Zeit wird zeigen, was möglich ist.

Diskussion um die Förderpraxis des Vergabeausschusses

Das Thema liegt im Netzwerk scheinbar brach, ist aber wichtig, wenn wir entscheiden wollen, ob es die Programmförderung weiter gibt oder nicht. Es gibt viele, die von der Programmförderung profitieren (Sobi, reflect, EKLAT Sachsen, Biko, DJB, Bildungswerk) und einige, die Probleme mit der Verfahrensweise haben.

Es wäre gut, wenn sich diejenigen auch in die Diskussion einbringen!

Die Diskussion über die Programmförderung geht nicht voran. Wir hatten entschieden online zu diskutieren. Wahrscheinlich ist die Online-Diskussion nicht geeignet, daher könnt ihr gern ein Statement per mail abgeben, z.B indem ihr kurz auf die Fragen unten antwortet und wir moderieren dann eure Kommentare und stellen Zwischenergebnisse dar. Wir brauchen eine Diskussion, damit wir dem Vergabeausschuss bald einen Vorschlag machen können.

- Welche Ziele hatte die neue Förderpraxis? Welche Interessen standen für uns dahinter?
- Hat sich die gewählte Struktur/Förderpraxis bewährt?
- Welche Alternativen/Veränderungen sind denkbar?

Bisherige Statements findet ihr unter:

http://wiki.kein.org/rosali/Foerderpraxis_veraendern%3F

Auch dieses Thema werden wir (Koordination) über die Liste noch mal einzeln abfragen.

Rechtsextremismus und Männlichkeit

Rechte Männlichkeit als Handlungsproblem in der politischen Bildung

per livestream

Dieser Abend ist eine gemeinsame Veranstaltung von Soziale Bildung e.V. (Rostock), RLS Mecklenburg-Vorpommern und dem Verein Helle Panke e.V. (Berlin). Die Veranstaltungsräume in Rostock und Berlin werden über eine Videokonferenz verbunden.

Es diskutieren

in Rostock: Stephan Geelhaar (Soziale Bildung e.V.)

in Berlin: Robert Claus und Yves Müller

Moderation: Olaf Stuve (Berlin) und Soziale Bildung e.V. (Rostock)

BERLIN: Helle Panke | Kopenhagener Str. 9 | 10437 Berlin (Kosten: 1,50 Euro)

ROSTOCK: Peter-Weiss-Haus (ehem. HDF) | Doberaner Strasse 21 | 18057 Rostock

Infos unter: <http://www.helle-panke.de/> sowie <http://peterweisshaus.de/veranstaltung/2011-04-13-abend-va-rechtsextremismus-und-m-nnlichkeit>

4. Jubinetz und RLS

Jubi-Programm ist herausgekommen

Seit Ende Februar ist es da: das Halbjahresprogramm der Jugendbildung. Das Programm dient der Sichtbarkeit der Aktivitäten in der Jugendbildung auf bundesweiter Ebene. Träger, die im Rahmen der Programmförderung von der rls unterstützt werden, stellen hier ihr Veranstaltungsangebot unter das Dach der Rosa-Luxemburg-Stiftung als Resultat langfristiger, vertrauensvoller Kooperation. Ob das Instrument der Programmförderung weiter bestehen soll wird im Mai im Vergabeausschuss diskutiert werden. Auch das Jugendbildungsnetzwerk hat über das wiki eine Diskussion darüber aufgenommen. Die Form der Veröffentlichung des Veranstaltungsangebots, als Heft, ist umstritten. Kritische Stimmen waren auf dem Jugendbildungsnetzwerktreffen im Januar zu hören, die das Programmheft als nicht mehr zeitgemäß empfinden. Kolleg_innen aus dem Bereich Öffentlichkeitsarbeit der rls finden die Publikation schön zum Auslegen auf den diversen Veranstaltungen der rls, um Interesse an der Arbeit der Jugendbildung zu wecken und zu vermitteln, wie Kooperationen mit der rls konkret aussehen können.

Das Programmheft ist zu beziehen bei: lebuhn@rosalux.de

Weiterbildung in der Jugendbildung

Für das Jahr 2011 ist es Aktiven aus dem Netzwerk gelungen, das Weiterbildungsprogramm für die Jugendbildung der rls wesentlich zu bestimmen. Im Anschluss an den Kurs Prozesslandkarten in der Erwachsenenbildung, der in den letzten Jahren stattgefunden hat, läuft ab Herbst 2011 das Pendant in der Jugendbildung an. Unter dem Titel „Prozesslandkarten – Grundlegungen für emanzipatorische Bildung“ sollen die Teilnehmenden des Kurses sich umfangreiche Handwerkszeuge und Kenntnisse zur Umsetzung eigener Seminare erarbeiten und erproben. Das Angebot hat das Format eines Wochenend-Kurses und wird nun beworben. Mehr Infos unter: www.rosalux.de/news/37366/2390/prozesslandkarten-grundlegungen-fuer-emanzipatorische-bildung.html

In Radis findet bereits im April (15.-17.04.) ebenfalls ein Angebot im Bereich Weiterbildung für Jugendbildung statt, unter dem Titel Selbstreflexion, Politik und Bildung. In der Jugendherberge in Sachsen-Anhalt reflektieren die Teilnehmenden des Kompakt-Seminars an einem Wochenende die eigene Bildungspraxis und Rolle als Teamer_innen. Auf diesem Weg wird ein niedrigschwelliges Angebot zum Einstieg in die gleiche Thematik wie oben auch für Bildner_innen mit weniger

Zeitressourcen geschaffen. Das Seminar wird von Jugendbildner_innen von Biko e.V. und JBW e.V. durchgeführt. Mehr Infos unter: www.rosalux.de/news/37367/2390/selbstreflexion-politik-und-bildung.html

Projekt zu Politik und Kultur (Plattform11) – Ausschreibung ist draußen

In Anknüpfung an den internationalen Dialog der Kulturen, der jährlich in Murmansk stattfindet, soll es dieses Jahr ein Pilotprojekt an der Schnittstelle zwischen Politischer Bildung und Kunst/Kultur im Raum Leipzig geben. Eine Woche lang werden Aktivist_innen, Bildner_innen und Künstler_innen an gemeinsamen Projekten arbeiten. Das Projekt ist international ausgeschrieben und hat Osteuropa-Schwerpunkt. Veranstalter_innen des Projekts „Plattform 11“ sind: giro e.V. / Ag Russland / Kulturbahnhof Markkleeberg e.V.

Mehr hierzu unter....(mehr Info unter. www.plattform11.net, Ausschreibung in deutsch www.plattform11.net/ausschreibung_plattform11.pdf)

Gisela Müller setzt sich für Jugendvereine ein (Foto)

Seit dem 9. März ist die Kampagne mit der herzensguten „Gisela Müller“ im Rahmen einer öffentlichen Presseveranstaltung angelaufen. Gisela Müller macht als letzter konservativer Anker auf Rechtspopulismus in den Reihen der Brandenburger CDU aufmerksam und ruft zur Spendenaktion auf. Die Spenden gehen an konkrete unabhängige und demokratische Projekte und kleine Inis in Brandenburg, die sich nur mühsam über Wasser halten können. Der Initiator der Kampagne, das Demokratische Jugendforum Brandenburg, hat umfangreiche Materialien erarbeitet. Hierzu gehört unter anderem eine Info-Broschüre, die im Rahmen einer Chronik Ereignisse aufzeigt, bei denen einige CDU-Mitglieder in der Brandenburger Öffentlichkeit wiederholt rassistische und rechtspopulistische Ressentiments bedient und politische Projekte einzuschüchtern versucht haben. Unter anderem sorgte der ehemalige Büroleiter des CDU-Fraktionsvorsitzenden im Landtag Brandenburg, Heiko Homburg, dafür, dass dem Verein „InWole e.V.“ in Potsdam monatelang die öffentlichen Gelder eingefroren wurden, indem er den Träger beim Verfassungsschutz anzeigte. Dabei bezog er sich auf einen Aufruf zu gewaltfreien Protesten zum Weltklimagipfel in Kopenhagen (2009), der auf der Internetplattform des Vereins eingestellt war. Die Hetzkampagne gegen den Träger konnte durch den entschiedenen Protest von Geldgebern und Projektpartnern abgewendet werden.

<http://gisela-mueller.org/>

Broschüre zum download:

http://giselamueller.org/sites/giselamueller.org/files/material/gisela_broschuere_netz.pdf

Ausblick: Elgersburg 10. April 2011 : Perspektiven der Jugendbildung

Bereits im Oktober letzten Jahres geriet das Thema Jugendbildung stärker in den Fokus des Stiftungsverbundes. Zu dem Zeitpunkt wurde in Stuttgart über die Frage diskutiert, wer Zielgruppe der Jugendbildung sei. Hierzu wurde, wenn auch knapp, bereits in der letzten Ausgabe des Newsletters berichtet. Im April findet nun ein weiteres Stiftungsverbundstreffen in Elgersburg statt. Ein Tagesordnungspunkt wird dieses Mal das Thema „Perspektiven der Jugendbildung“ sein. Wenke Christoph vom Bildungswerk für Politik und Kultur und ich sind wie beim letzten Mal mit einem Beitrag vorgesehen. Wir werden die Arbeit des Jugendbildungsnetzwerkes und des Vergabeausschusses Jugendbildung näher erläutern.

Auf dem Treffen wollen wir vorschlagen, sich mit Interessierte aus den Landesstiftungen zu einem separaten Treffen zu verabreden, bei dem auch die Koordination Jugendbildung dabei ist.

5. Infos der Träger & Gruppen

INPUT TÜBINGEN

Hier ein Text, der die Initialzündung beschreibt:

Wer, wie, was, wieso, weshalb, warum? - ...wer nicht fragt, bleibt dumm.

Warum?

Als am 21. Juli 2007 die NPD-Jugend in Tübingen aufmarschierte, gingen 10.000 Menschen dagegen auf die Straße. Viele waren sich im Anschluss und auch schon davor einig: Rechtsextremisten, Rassisten und andere Unsympathisten sind immer die Anderen. Doch wie sieht es eigentlich bei uns selbst aus? Nicht nur "uns" im Sinne der Stadt Tübingen, sondern bei einem selbst. Nach dem rassistisch motivierten Mord an dem iranischen Asylbewerber Kiomars Javadi 1987 in Tübingen, tauchte am Tatort mit Kreide geschrieben der Spruch "Gegen den Rassismus um uns, neben uns und in uns" (ungefähre Wiedergabe) auf. Wir wollen deshalb einmal genauer hinschauen, was Rassismus, Sexismus und ähnliche negativen Einstellungen gegenüber bestimmten Gruppen überhaupt bedeutet, wie und wo er zu finden ist und was dagegen getan werden kann.

Du hast Dich schon immer gefragt ...?

Ohne Akademischsprech, seitenlange Marxzitate oder unverständliche Fachwörter möchten wir Dir mit einer kleinen Vortragsreihe eine kleine Einführung in bestimmte Themen anbieten. Bestimmte Themen, deren Inhalt und Wissen von vielen Linken oft als pure Selbstverständlichkeiten behandelt werden. Doch niemand wird mit einem bestimmten Wissen, einer Meinung oder Einstellung geboren. Auch die älteren und oft so altklugen Linken haben diese Themen irgendwann einmal als Neuland betreten. Wir möchten Dir zeigen, was wir oder eingeladene ExpertInnen über bestimmte Themen wissen. Aber ob Du davon überzeugt bist oder nicht, entscheidest Du ja selbst. Und es gilt grundsätzlich: Fragen stellen ist strengstens erwünscht!

Let's do it!

Doch wenn möglich, wollen wir nicht beim Reden und Diskutieren stehen bleiben. Wir wollen auch weitergehen zum aktiven Handeln.

Noch Fragen?

Du hast Dich nie getraut bestimmte Fragen zu stellen? Es gibt keine dumme Fragen! Es gibt nur dumme Antworten. Wenn Du also brennende Fragen zu einem dieser Themen hast, dann komm und stell sie uns.

Arbeitsschwerpunkte von Input:

nach 3 Jahren INPUT haben wir im März, April und Juni wieder 3 Veranstaltungen mit dem Titel "back to basic": Rassismus, Sexismus, Antisemitismus. Schwerpunkt ist insofern im ersten Halbjahr die neue Generation, die vor 3 Jahren noch nicht bei INPUT Veranstaltungen war.

Veranstaltungstermine, die für das Netzwerk interessant sein könnten?

3 Workshops beim "New Direction Festival", 1.+2.7. @ JuHa Herrenberg

(3- tägiges diy hc/Punk Festival mit x Bands und fettem Rahmenprogramm, wir supporten mit Inhalten & Theorie)

Neue Ideen bzw. konkrete Veranstaltungen (also Thema + Mensch, der die VA macht, sowas wie zu Polizeigewalt wäre z.B. toll) sind immer willkommen. Neue Leute suchen wir lieber informell und vor Ort.

Kontakt: input-tuebingen@gmx.de

Web: <http://input.blogsport.de/>

SENSELAB e.V.

Sense.Lab mischt in zwei PGs im Jubinetz mit (soziale Netze & Creative Commons). Maria ist zudem im Vergabeausschuss aktiv.

Unsere Vereinsprojekte verlagern sich gerade ein wenig von Bildungsangeboten und Softwarebereitstellung in Richtung Hardware/Produktion. Wir experimentieren gerade mit einer Fräse und bauen nebenher noch einen 3D-Drucker (Reprap). Die Zukunft der Produktionsmittel liegt aus unserer Sicht in der sog. Schreibtischproduktion (desktop manufacturing) und somit in unser aller Händen. :) Diese Entwicklung begleiten wir politisch, wie auch praktisch. Zu den Antiatomprotesten haben wir z.B. zig kleine Antiatomsonnen aus Holz hergestellt.

<http://fab.senselab.org/>

Ein weiteres großes Themenfeld ist internetbasierte Kommunikation für politisch aktive Gruppen und Initiativen. Da stellen wir im Rahmen von systemausfall.org viele, konkrete Werkzeuge & Hilfsmittel bereit. Dieses schnelllebige Feld hat seine ganz eigenen Herausforderungen. Zum einen gibt es immensen Bedarf an diversen Onlinetools, andererseits verstärkt die Verbreitung von Facebook & Co. einen teilweise recht sorglosen Umgang mit diesen Tools, was aus gesellschaftspolitischer Sicht fatale Folgen hat.

<https://systemausfall.org/>

Südlich von Berlin kennen wir nur wenige politische Kollektive, die sich mit Software beschäftigen. Wir freuen uns daher über weitere Kontakte und packen gerne beim Aufbau neuer Strukturen mit an.

Nun denn es bleibt spannend!

Viele Grüße aus der Sense.Lab Runde

REFLECT !

Reflect ist gerade dabei sich nach einem Relaunch im Spätsommer neu zu strukturieren. Es sind einige neue Menschen dazugestossen und es gibt zwei neue Arbeitskreise: AK Intersektionalität und AK kritische Lehre.

Die Diskussion über die Förderpraxis im Vergabeausschuss ist für uns natürlich interessant. Wir würden uns freuen, darüber genauere Informationen von Euch zu bekommen.

Zur Frage nach unseren derzeitigen Schwerpunkten: Unsere inhaltlichen Schwerpunkte spiegeln sich in unseren AKs wider: Intersektionalität, Staatstheorie, kritische Lehre und Migration. Im Großen und Ganzen geht es uns um politische Bildungsarbeit aus einer gesellschaftskritischen Perspektive. Dabei bilden wir uns auch intern weiter und unterstützen uns in unserer inhaltlichen Arbeit. Zusätzlich gibt es Überlegungen unser Zeitungsprojekt sul serio wieder aufzunehmen. Als nächste Veranstaltung steht unser Wochenendseminar: "Sexim sells: Einführung in Sexismus und Werbung" an.

Reflect ist als Struktur immer für neue Mitstreiter_innen offen, die auch gerne neue Ideen, AKs anstossen können oder einfach bei bestehenden mitmachen. In den kommenden Wochen gibt es ein Treffen, um nochmal Utopien auszutauschen und Perspektiven zu umreißen. Wir haben uns in der letzten Zeit ein wenig um uns selbst gedreht und wollen das jetzt wieder ändern.

Kontakt: bildung@reflect-online.org

Web: www.reflect-online.org

Miteinander organisiert bilden MOBI e.V.

In und um Mobi e.V. aus Hamburg ist es gerade ein bisschen ruhig – was an den verschiedenen Nebenaufgaben der Vereinsmitglieder_innen liegt.

Inhaltlich beschäftigen wir uns weiterhin mit dem anbieten von Argumentationstrainings gegen Neofaschismus und der Entwicklung eines Ökonomiekritik-Seminars – es darf gespannt auf die erste Testphase gewartet werden.

Ein weiterer wichtiger Punkt unserer Arbeit ist die (inhaltliche) Auseinandersetzung mit dem Extremismusbegriff und der Auswirkung auf die Politische Bildung. Hierfür arbeiten wir u.a. an einer Veranstaltung in Hamburg.

Kontakt: info@mobi-hamburg.de

Web: <http://www.mobi-hamburg.de/>

Demokratisches JugendFORUM Brandenburg DJB e.V.

Welche Schwerpunkte setzt ihr in eurer Arbeit?

Momentan stecken wir alle unsere Ressourcen in die von uns initiierte Spenden-Kampagne "5 Euro für Zivilgesellschaft und gegen CDU-Populismus". Ziel ist, vom 9. März an - dem offiziellen Start der Kampagne - über einen Zeitraum von etwa 3 Monaten so viel Gelder wie möglich zu sammeln, die schließlich auf einer Spenden-Gala konkreten Initiativen aus Brandenburg für die Realisierung ihrer Projekte gespendet werden. Denn: Mit Populisten von Teilen der Brandenburger CDU, die zivilgesellschaftliches Engagement diskreditieren, ist definitiv kein Blumentopf zu gewinnen, so das Credo von Gisela Müller, dem Gesicht der Kampagne. <http://giselamueller.org>

Auf Landesebene arbeiten wir weiterhin aktiv im Bündnis "Brandenburg Nazifrei" mit. Dieses steht mittlerweile unter der Schirmherrschaft vom Aktionsbündnis Brandenburg, in dem wir Mitglied sind. Dieses Bündnis hat nach der Blockade in Dresden nochmal richtig frischen Wind erfahren.



Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Vorbereitung eines größeren Netzwerk-Events im Herbst: "Eduaction". Auf diesem Event der politischen Weiterbildung werden wir unsere Praxen diskutieren und Praxen malträtiert. Es wird also sportlich in jeder Hinsicht und unsere Vernetzung wird durch gemeinsames Lernen, Trainieren und das abendliche Socializing verbessert. Das Projekt geht zudem explizit mit dem Vorhaben an den Start, perspektivisch wieder mehr Menschen aus dem südlichen Raum Brandenburgs für eine langfristige gemeinsame Netzwerkarbeit zu gewinnen.

Derzeit debattierten wir ferner unserer Bildungskonzept. Angestrebt ist eine Verschriftlichung dessen, um schließlich nach Außen hin eine weiter gehende Diskussion mit anderen Projektpartnern und befreundeten Jugendbildungsträgern zu eröffnen. Und da wir Ressourcen gerne bündeln, dient diese Auseinandersetzung um unser Bildungskonzept zugleich als Vorbereitung für die Erarbeitung eines inhaltlichen Beitrags für die Tagung/Werkstatt des Jugendbildungsnetzwerks im Sommer diesen Jahres.

Ansonsten...?! Ja, ansonsten haben wir noch ein großes Interesse an der von der AG Russland initiierten Tagung "Kunst und politische Bildung" mitzuwirken und haben dazu bereits einige Ideen besprochen. Diese erfuhren bis Redaktionsschluss jedoch keine weitere Konkretisierung.

** Gibt es wichtige Veranstaltungstermine, die für das Netzwerk interessant sein könnten?*

Speziell vom DJB aus gesehen gibt es keine JuBi-Netzwerk relevanten Veranstaltungstermine. Gesagt sei allerdings: Watch out for Gisela! Sie ist mal hier, mal dort. Sie dokumentiert all ihre Termine und hält ihre Aktivitäten in ihrem Blog fest. Und wer gern mal nach Brandenburg kommen will, der solle doch im besten Fall am 09.07.2011 einen Ausflug nach Neuruppin machen. Denn an diesem Tag gilt es, den mittlerweile alljährlichen Naziaufmarsch in der Stadt zu verhindern!

** Sucht ihr nach neuen Leuten oder neuen Ideen?*

Idee haben wir viele... Leute eigentlich auch. Doch aktuell bemühen wir uns ausdrücklich, den südlichen Raum Brandenburgs (Cottbus, Spremberg) wieder ins Netzwerk zu holen (Mittel zum Zweck: Education).

** Habt ihr sonst irgendetwas Besonderes mitzuteilen? Probleme, Skuriles, Neuigkeiten?*

Das Problem: Das MBT Neuruppin ist gegen Blockaden als politisches Mittel bei Naziaufmärschen und für Friedensfeste.

Die Neuigkeit: Angestrebt sind Diskussionen zu einem interventionsfähigen brandenburgweiten Bündnis gegen Naziaufmärsche (vgl. "Bündnis Nazifrei"). Ober-Wichtig und nicht minder skurril: (man kann es gar nicht oft genug betonen) Die umwerfende Gisela und deren Spenden-Kampagne (unbedingt unterstützen!).

Kontakt: info@djb-ev.de

Web: <http://www.djb-ev.de/>

Bildungskollektiv BIKO e.V. Erfurt

Die ersten drei Monate brauchten wir ein wenig Winterschlaf und träumten von den Stränden am Mittelmeer.

Im Dezember letzten Jahres entstand die Idee eine Begegnungsreise nach Marseille zu unternehmen und seitdem nahm das Ganze konkrete Formen an. Erstmals musste eine Gruppe gefunden werden, die auch Besuch von uns haben möchte, fündig wurden wir bei den Leuten von "Le Seul Problème", einem selbstorganisierten, soziokulturellem Zentrum in Marseille. Seit dem werden in Erfurt in regelmäßigen Abständen französische Filme geschaut, um sich zusammen mit den Teilnehmenden auf die Reise vorzubereiten. Im September ist es soweit und wir fahren zusammen 1255km ans Mittelmeer. Wir wollen das Wirken der Resistance nachvollziehen, sowie uns mit den Leuten vom Zentrum über Bedingungen und Inhalte linker Politik bei ihnen und bei uns austauschen.

Von März bis Mai wird in Weimar zusammen mit dem ACC, Galerie für Kunst und Kultur, die Veranstaltungsreihe "Kunst, Spektakel, Revolution" fortgesetzt. Die Reihe beschäftigt sich mit dem/Verhältnis zwischen den Bewegungen der Avantgarde und den revolutionären Bewegungen (näheres siehe www.spektakel.blogspot.de <<http://www.spektakel.blogspot.de/>>). In diesem dritten Block gehen verschiedene Referent_innen den fünf Sinnen des Menschen nach./

/Des weiteren gibt es nach zwei trauigen Jahren Abstinenz endlich wieder einen Info-Laden in Erfurt. Wer uns mal besuchen möchte, wird uns Dienstag nachmittag dort finden. Der Laden trägt den Namen "Veto" und wird von vielen Gruppen gemeinsam getragen werden. Ab dem 3.April gibt es ein

umfangreiches Programm zur Eröffnung und im weiteren Verlauf freuen wir uns auf Filmabende, Diskussionsrunden oder einfach gemütlich zusammen trinken. Nähere Infos unter www.haendehoch.blogspot.de <<http://www.haendehoch.blogspot.de/>>/

Kontakt: biko@arranca.de

Web: <http://biko.arranca.de/>

Soziale Bildung e.V. SOBI Rostock

Uns SoBis geht es so weit ganz gut und wir haben immerzu tun. Gerade gab es eine einwöchige Multiplikator innenschulung, in der Interessierte zur Durchführung der Tagesprojekte Rechtsextremismus, Wa(h)re Welt und Soziale Ungleichheit ausgebildet wurden. Diese Projekte werden kontinuierlich an verschiedenen Orten und Kontexten durchgeführt und sind ganz gut finanziert. Eine Gruppe bei uns arbeitet an einem Riesenantrag über drei Stellen, der verschiedene Bereiche unserer Arbeit und die neuen Ideen hierzu mit finanzieller Unterstützung versorgen soll. In diesem Projekt soll unsere gruppenorientierte politische Bildungsarbeit gepushed und intensiver entwickelt werden. Communities of Practice ist hier ein Stichwort, das vielleicht neugierig macht.

Unsere Hauptthemen im AntiRa und AntiNazibereich werden immer wieder mit neuen Konzepten und Finanzierungen erweitert. Z.B. mit "Rostock unterm Hakenkreuz" - Das Geschichtsprojekt beschäftigt sich mit der regionalen Geschichte des Nationalsozialismus. Eine Gruppe von Freiwilligen möchte eine Broschüre und einen Stadtrundgang zum Thema erarbeiten und durchführen.

Eine neue Idee ist das sogenannte "Lernzentrum Rostock". In Zusammenarbeit mit dem "Fanprojekt Rostock", der "Robert Bosch Stiftung" und dem "F.C. Hansa Rostock" wird ab Mai 2011 ein Lernzentrum im Ostseestadion Rostock eröffnet. Der außergewöhnliche Lernort soll als Hintergrund und Türöffner für politische (Jugend-)Bildung dienen und damit neue/ andere Zielgruppen zu erreichen. Witzig, ne, dass wir jetzt auch im Fußball rumbasteln. Wir sind selbst gespannt, was sich wie weiter entwickelt.

SoBi organisiert auch dieses Jahr wieder die Oase – politische Bildung und Praxis – auf der Fusion. Dieser Ansatz von Festivaleducation hat sich verfestigt und ist auch zu einem wichtigen Arbeits- und Ausspannort für SoBi und Umfeld selbst geworden. Einige von euch haben es ja schon miterlebt.

Übrigens versuchen wir über den BDP (Bund deutscher PfadfinderInnen) eine mv-weite Struktur von Jugendlichen und alternativen Projekten aufzubauen, ist sozusagen ein Vernetzungs- und Organisationsversuch im ländlichen Raum. Diese Struktur unterstützt auch die Oase auf der Fusion.

Unsere politischen Donnerstage (PolDo) laufen als abendliche und wöchentliche Veranstaltungen seit Jahren sehr gut und unser aktuelles Netzwerkthema 'Polizeigewalt und Extremismusdebatte' wird auch auch hier im Mai Platz und Publikum finden.

Infos und mehr könnt ihr unter www.soziale-bildung.org einsehen. Mails an bildung@soziale-bildung.org.

Ihr wisst ja, dass wir jetzt in unserem selbstorganisierten Riesenprojekt namens **Peter-Weiss-Haus** sitzen und von hieraus agieren. Viele Leute von SoBi hält auch diese Arbeit in Atem. Für unseren wirtschaftlichen Betrieb und zukünftig hoffentlich unabhängigere Unterstützung von freier Bildung, Kultur, Politik, Kunst u.v.m. haben wir eine Genossenschaft gegründet die Subraum e.G. Im Mai macht wieder unser Freigarten auf, ein Ort der zum Verweilen, Ausruhen, Trinken und Essen, Projektieren und natürlich arbeiten (ha) einlädt. Im Haus sind viele Veranstaltungen, Parties, Theater, Konzerte. Dadurch gibt es natürlich auch Einnahmen, aber das Gebäude muss saniert werden, damit wir es insgesamt besser nutzen können. Daher arbeiten wir gerade an den Kreditlinien, Förderungen, Leih- und Schenkgemeinschaften, aber auch daran, dass es uns in dem ganzen Stress noch halbwegs gut geht ;) Alles weitere unter www.peterweisshaus.de oder guckt mal unter <http://www.facebook.com/pages/Peter-Weiss-Haus/152957004728871?v=wall>

Von **EKLAT** (Jugendbildungnetzwerk Sachsen) , **Roter Baum e.V. - Leipzig**, **Bildungswerk Politik und Kultur** und dem **Bildungsteam** gab es leider keine Rückmeldungen. Das Bildungswerk wollte zwar, es sind aber keine Infos eingetroffen.

Schade, aber vielleicht erfahren wir beim nächsten mal, was bei euch so los ist.

6. Projektgruppen

AG LATEINAMERIKA

seit Beginn des Jahres gab es noch keine gemeinsamen Aktivitäten unserer AG Lateinamerika, und somit hatten wir auch bisher noch keine Ausgaben. Mitte April wollen wir unser erstes großes Jahrestreffen in Bremen abhalten, um kommende Projekte in der Gruppe zu besprechen und Kompetenzen zu klären. Im Folgenden nun eine Auflistung unserer geplanten Projekte/Beteiligungen:

- Planung einer Workshopreihe "Kollektives Kritisches Kartieren" und Erstellung eines dazugehörigen Handbuchs für Herbst 2011
- (Personelle und/oder finanzielle) Unterstützung des Cine Rebelde Festivals (kritisches Dokumentarfilmfestival) in Paris, das von brasilianischen Genossen veranstaltet wird.
- Teilnahme an einem politischen HipHop-Festival in Nürnberg im Sommer in Form von Workshops und Vorträgen (politischer HipHop in Brasilien, Antifa-Orga, Solidarische Ökonomie).
- Kooperation bei der Vorbereitung des AG Russland-Rücktausches und der Tagung "Kunst und Politik" im Herbst.

Kontakt: lateinamerika@arranca.de

Web: cbb-intercambio.net / www.zusammenymisturados.wordpress.com

PG CREACO und BILDUNGSKOOPERATIVE

Die Projektgruppen "CreaCo" und "Bildungskooperative" schreiten nun zusammen voran. Es gibt die grundlegende Plattform vorläufig unter <http://bildungskoffer.senselab.org>

In den kommenden Wochen werden wir weitere Inhalte reinstellen und dabei auch mehr in die Tiefe gehen. An erster Stelle steht jetzt, einen praktikablen Umgang für die doch sehr verschiedenartigen Inhalte zu finden. Von vielen Seiten (auch außerhalb des Jubinetzwerkes) gibt es jetzt schon Zusagen über konkrete Materialien, die dort veröffentlicht werden können. Seid gespannt, es wird ein bunter Mix werden, der natürlich in erster Linie von euren Dingen geprägt wird.

Ein weiterer Aspekt, der momentan aus Zeitgründen in der PG etwas zu kurz kommt, ist die Beschäftigung mit Freien Lizenzen im Jubinetz und darüber hinaus, aus einem kapitalismuskritischen, emanzipatorischen Blickwinkel anzuregen. Das haben wir uns für Mitte des Jahres auf die Fahnen geschrieben. Dazu möchten wir gerne eine Trägerrundtour machen.

Diese wird evtl. jeweils öffentliche Veranstaltungen umfassen und außerdem wird es darum gehen konkrete Inhalte von euch zusammen zu stellen. Dazu freuen wir uns schon im Vorfeld über regen Gedankenaustausch.

Kontakt: Henning (bagel@systemausfall.org)

AG POLÖK

Die AG Polök ist eine Gruppe zum inhaltlichen und methodischen Austausch zu Problemen der politischen Ökonomie in der Bildungsarbeit. Für 2011 stehen 2-3 Wochenendtreffen auf dem Plan, zudem arbeitet ein Teil der AG an einer Publikation, die einige Aktivitäten und Methoden zum Thema sammelt und die Mitte 2011 erscheinen wird. Wann das nächste Treffen stattfindet, ist noch nicht geklärt. Die Treffen sind offen für weitere Interessierte.

Kontakt: poloek3@arranca.de

Als Arbeitsplattform wird <http://poloek.arranca.de> mitgenutzt.

AG RUSSLAND

** Welche Vorhaben stehen in eurer AG/PG gerade an?*

Vom 18.-25.3. findet gerade die nächste Woche der politischen Kunst/Kultur "Dialog der Kulturen" in Murmansk statt. Thema sind dieses Mal künstlerische/kulturelle politische Projekte rund um Selbstorganisation. Infos und Dokus findet man auf <http://www.working-router.de/> Die Ergebnisse werden umfangreich dokumentiert und dem Netzwerk zugänglich gemacht.

** Wann ist das nächste Treffen?*

Das nächste AG Treffen wird vom 1.-3.4. im Projekthaus in Potsdam stattfinden. Die AG wird wegen der zunehmenden Arbeit und Größe eine Neustrukturierung der Arbeit beraten. Außerdem geht es um die inhaltliche Ideenfindung für das diesjährige Vostok-Forum Anfang August.

** Kontaktdaten, Infomöglichkeiten*

Die AG Russland ist über die Maillingliste: ag-russland@lists.zweiundvierzig.it

Neuigkeiten auch auf der Seite: <http://www.ag-russland.de/>

** Was findet ihr sonst noch wissenswert?*

Zusammen mit versch. Bereichen der RLS plant die AG weiter an der Tagung zum Zusammenhang linker pol. Bildung und politischer Kunst/Kultur. Diese findet am 22.9. (plus 4 Tage vorher) statt. Wer sich beteiligen möchte: am 4.4. findet 11:30 in der RLS das nächste Treffen statt.

Vor der Tagung findet eine internationale Werkstattwoche "Platforma 11" statt: eine internationale Werkstatt-, Netzwerk- und Ausstellungswoche mit dem Anliegen Kunst, Politik und Bildung und deren Verhältnis gemeinsam zu denken und zu praktizieren. Ab sofort kann man sich dafür bewerben: <http://www.platforma11.net/>

AG QUALIFIKATION

Prozesslandkarten – Grundlegungen für emanzipatorische Bildung

Hier können wir als Koordination euch nur einen Link zur Info anbieten. Wie die PG arbeitet, an welchen Treffen sich beteiligt werden kann, konnten wir nicht ermitteln. Es wird aber sicherlich viel gearbeitet, sonst wäre die Kursreihe ja nicht zustande gekommen:

<http://www.rosalux.de/news/37366/2390/prozesslandkarten-grundlegungen-fuer-emanzipatorische-bildung.html>